

PROFITBÖRSE



www.wiha.com/XXL3

wiha 
Tools that work for you

XXL III electric
Aufbruch in neue Welten!



NEW

► **SCHWERPUNKT**

Evolution der
Handwerkzeuge

► **HANDEL**

Permanent an der
Verbesserung arbeiten

► **UNTERNEHMEN**

Kompetenzaufbau
via Livestream

„MADE IN GERMANY“ ALS QUALITÄTSMERKMAL

Perspektiven für die Zukunft

Großbritannien novellierte 1887 den Merchandise Marks Act und schrieb darin vor, dass alle Produkte aus fremden Ländern zu kennzeichnen seien. Das war ein Fehler, denn die deutschen Produkte wurden in dieser Zeit hochwertiger und wegen ihrer Qualität geschätzt. Bis heute ist das Made in Germany ein Erfolgsgarant für viele Unternehmen und es könnte sein, dass sich dieses Gütesiegel in nicht zuletzt in Folge der Corona-Pandemie in Zukunft als hilfreich erweisen könnte. Wir sprachen darüber mit Michael Adam, Prokurist und Marketingleiter der NWS Germany Produktion W. Nöthen e.K..

ProfiBörse: Das Made in Germany ist ein traditioneller Begriff und trotzdem hochaktuell. Welchen Stellenwert hat der Begriff für NWS heute?

Made in Germany ist bis heute ein Qualitätsmerkmal und in der ganzen Welt gefragt. Wir stellen immer wieder fest, dass gerade von Kunden aus dem Ausland nachgefragt wird ob unsere Produkte in Deutschland hergestellt werden, weil Sie besonderen Wert darauf legen.

Hat es hierzu in den vergangenen Jahrzehnten grundlegende Veränderungen gegeben?

Das Made in Germany ist unserer Meinung nach, in den letzten 10-15 Jahren immer weiter in den Fokus der Kunden und Endverbraucher gerückt. Durch das Internet und die Lieferketten ist es heute nicht einfach nachzuvollziehen, woher die Produkte stammen. Das Made in Germany bietet demgegenüber Sicherheit und eine gewisse Transparenz.

Wie viele Produkte von NWS werden in Deutschland oder in Europa mit deutschen Standards produziert?

Alle unsere Zangen werden in Deutschland hergestellt. Es gibt nur wenige Produkte in unserem Sortiment, die nicht aus Deutschland stammen.

Nutzen Sie den Begriff aktuell für Ihre Werbung und generell für die Unternehmenskommunikation?

Fast alle unsere Produkte sind mit Made in Germany gekennzeichnet. Unser Markenlogo trägt den Slogan Made in Germany. Natürlich nutzen wir den Begriff für unsere Unternehmenskommunikation, es ist ein Aushängeschild für deutsche Produkte und deren Qualitätsversprechen. Er ist immer und überall begleitend mit unseren Produkten vertreten.

Könnte dieses angesichts der politischen, wirtschaftlichen und handelsbezogenen Veränderungen z.B. in Europa, in den USA oder in anderen Märkten die Folge haben, dass Sie das Made in Germany zukünftig noch stärker artikulieren und hervorheben?

In einer Zeit mit sich schnell wandelnden und kurzlebigen weltweiten Märkten und einem schwer planbaren Handel ist es wichtig zu wissen, wo die Produkte produziert wurden. Besonders im Jahr 2020, in dem die Einkäufer sehr zurückhaltend sind, kann die Kenn-

zeichnung der Herkunft und die Transparenz der Qualitätsmerkmale Kaufentscheidungen positiv verändern. Made in Germany ist für uns ein Qualitätsbekenntnis, das von uns nicht nur verwendet, sondern auch gelebt wird. Mit unserem Slogan „Funktion, Qualität + Design“ unterstützen wir diesen Gedanken, ein Werkzeug mit zusätzlichen und sinnvollen Funktionen auszustatten, qualitativ hochwertigste Produkte herzustellen und mit einem unverwechselbaren und ansprechenden Design zu versehen.

Spielen Begriffe wie Made in Europe zukünftig eine besondere Rolle für den europäischen und den weltweiten Markt?

Für die europäische Marktwirtschaft ist es wichtig, dass vermehrt Produkte aus der Region gekauft werden, um Europa zu stärken. Ob der Begriff Made in Europe weltweit eine besondere Rolle spielen wird, kann ich mir nicht vorstellen. Aber in fast jedem Land gibt es Hidden Champions für bestimmte Branchen und Bereiche.

Welchen Stellenwert hat das Made in Germany für den deutschen Markt?

Es ist enorm wichtig und der Begriff Hidden Champion erhält in diesem Zusammenhang eine ganz besondere Rolle. Seit einigen Jahren kommen viele



„Fast alle Produkte aus unserem Hause sind mit Made in Germany gekennzeichnet“, sagt Michael Adam, „NWS wird häufig als „Ideenschmiede“ bezeichnet. Kreativität und Innovation und vor allem die Qualität sind wesentliche Bausteine für unsere erfolgreiche Zukunft.“

internationale Werkzeuge mit unterschiedlichsten deutschen Markennamen und Qualitäten bei uns

auf den Markt. Im Regal sind diese „Champions“ oft schwer zu erkennen bzw. zu beurteilen. Da kann es doch nur gut sein, wenn eine Kennzeichnung wie Made in Germany aufklärt, woher das Produkt kommt, dass es dem Image nach, eine hohe Qualität in sich birgt und langfristig Freude bereiten wird. Dass das Made in Germany für viele Handwerker in Deutschland eine besondere Rolle spielt, hat weniger mit dem patriotischen Gedanken zu tun. Vielmehr ist man stolz auf die regionalen Produkte, und deren Qualität. Wenn Sie heute einen Handwerker fragen, auf welche Produkte er in seiner tagtäglichen Arbeit vertraut, dann kommen sehr häufig deutsche Markennamen zum Vorschein. Auch deshalb ist es uns wichtig, zu zeigen, dass unsere Produkte Made in Germany sind.

Welche Perspektiven sehen Sie für das Made in Germany auf den internationalen Märkten?

Gerade bei technischen Produkten ist Deutschland in vielen Bereichen ein Vorreiter und ein Garant für innovative und qualitativ hochwertige Produkte. Made in Germany ist weltweit der Inbegriff für Qualität und höchste Ingenieurskunst. Wir gehen davon aus, dass uns das Made in Germany wirksame Hilfe auf den Märkten leisten wird. Es liegt natürlich an uns, die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen. Es ist keinesfalls ein Vorteil auf dem wir uns ausruhen können. Auch viele Produkte aus anderen Ländern sind hochwertig, gut und anerkannt. Das Made in Germany bietet uns einen kleinen Vorteil, den wir wertschätzen und nutzen sollten. ■



Michael Adam (Prokurist und Marketingleiter, li.)
und Willibald Nöthen (Firmengründer, geb.: 1928, re.).
(Fotos: NWS)